

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2009/0264-20
Federführend: 20 Kämmereiamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	11.05.2009
		Referent:	Felix Bertram
		Amtsleiter:	Distler Peter
		Sachbearbeiter:	Dicker Jürgen
Verwaltungshaushalt 2009 der Stadt; Mittelanforderung für die Umsatzsteuer-Betriebsprüfung			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
26.05.2009	Finanzsenat	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Entsprechend der Mittelnachforderung des Kämmereiamtes vom 07.05.2009 ergab die Betriebsprüfung des Finanzamtes Bamberg für die Jahre 2003 bis 2006 Umsatzsteuernachzahlungen für die Betriebe gewerblicher Art KKH, EDV, TKS und Harmonie in unterschiedlicher Höhe. Dem stehen Mehreinnahmen aus der Umsatzsteuer der Harmonie gegenüber. Diese sind durch die nachträgliche Geltendmachung der Vorsteuer aus den Renovierungskosten entstanden.

Die Abwicklung der Steuerzahlungen erfolgte vorab über Verwahrkonto; die Beträge müssen nun im Haushalt abgebildet werden.

Die Bezeichnung der Haushaltsstellen der Gruppierung 6419 soll „Umsatzsteuer-Zahllast aus Betriebsprüfung“ lauten, die Gruppierung 1559 „Umsatzsteuer-Guthaben“ aus Vorjahren.

Die HSt. 7900.6419 wird ohne Ansatz eröffnet, da die Umsatzsteuer-Nachzahlung aus dem Budget des TKS zu bestreiten ist.

II. Beschlussantrag:

1. Außerplanmäßig bereitgestellt werden:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
8450.6419	Umsatzsteuerzahllast der Betriebsprüfung	48.700 €	48.700 €
0600.6419		147.800 €	147.800 €
8420.6419		258.500 €	258.500 €
7900.6419		0 €	0 €
Summe		455.000 €	455.000 €

2. Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei :

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
8420.1559	Umsatzsteuer-Guthaben aus Vorjahren	455.000 €	455.000 €
Summe		455.000 €	455.000 €

3. Mittelfreigabe

HSt.	Freibetrag	Prozentsatz
8450.6419	48.700 €	100
0600.6419	147.800 €	100
8420.6419	258.500 €	100
7900.6419	0 €	100

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
x	3.	Kosten in Höhe von 455.000 € für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: Mehreinnahmen HSt. 8420.1559
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

1 Mittelanforderung des Kämmereiamtes vom 07.05.2009

Verteiler:

Amt 20/200 zum haushaltsrechtlichen Vollzug

Amt 20/200 zur Akte „Betriebsprüfung Umsatzsteuer“

Amt 20 Beschlüsse

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

SGL. 200 _____
(Thomas Friedrich)

SG 200 _____
(Jürgen Dicker)